

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Hannoversche Allgemeine, Hannover, 23.05.2017)

Der Prozess gegen eine ehemalige Buchhalterin des Landesverbandes der Volkshochschulen ist beendet. Über einen Zeitraum von neun Jahren hat die Täterin EUR 1,4 Millionen abgezweigt.

- (Westdeutsche Zeitung, Mönchengladbach, 19.05.2017)

EUR 264.000 hat eine Buchhalterin aus Krefeld bei ihrem Arbeitgeber unterschlagen. Sie ist auf einen Mann hereingefallen, in den sie verliebt war. Dieser hatte eine unter anderem eine kranke Mutter erfunden.

- (Donau Post, Straubing, 17.05.2017)

Spielsüchtiger 66-jähriger Ex-Kassierer des Volksfestvereins Cham veruntreut in 189 Fällen eine Summe von EUR 350.000. Sein Privatvermögen hatte er zuvor beim Roulette und Lotto verspielt. Der Täter ist im hohen sechsstelligen Bereich verschuldet.

- (Berliner Zeitung, Berlin, 12.05.2017)

Millionen Betrug im Hotel Adlon. An der Hotelbar haben mehrere Mitarbeiter Getränke auf eigene Rechnung verkauft. Trotz elektronischer Erfassung mit gleichzeitiger Buchung bestehen zahlreiche Möglichkeiten die Sicherheitssysteme zu umgehen.

- (Hinterländer Anzeiger, Biedenkopf, 12.05.2017)

Bei einem Einbruch in einen Handyladen in Marburg waren Smartphones und Tablets im Wert von EUR 14.000 gestohlen worden. Nun stellte sich heraus, dass ein 21-jähriger Mitarbeiter den Einbruch vorgetäuscht hat. Damit der Einbruch glaubwürdiger erscheint, hatte er noch erheblichen Sachschaden hinterlassen.

- (Westfälischer Anzeiger, Hamm, 11.05.2017)

Sie war einem Heiratsschwindler total verfallen. Um diesem seine Scheidung zu finanzieren und vor russischen Geldeintreibern zu beschützen, hat die Täterin die Firmenkonten geplündert. Der Schaden: EUR 225.000.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Schwäbisches Tagblatt, Tübingen, 11.05.2017)

Zwei Manager des Unternehmens Toll Collect sollen das Unternehmen durch überhöhte Rechnungen um mindestens EUR 3 Millionen geprellt haben.

- (Frankfurter Neue Presse, Frankfurt am Main, 10.05.2017)

Bereits 2007 und 2008 haben frühere Volkswagen Mitarbeiter Katalysatorenstaub im Wert von EUR 1,3 Millionen entwendet. Es handelt sich um insgesamt 17 Tonnen. Der Konzern hat daraufhin die Sicherheitsmaßnahmen verschärft.

- (Süddeutsche Zeitung, München, 10.05.2017)

Ein Patentanwalt soll das Institut für Rundfunktechnik um bis zu EUR 200 Millionen betrogen haben. Viele Jahre habe er Patenterlöse in die eigene Tasche gewirtschaftet. Das Geld wurde wohl in einer eigenen GmbH gebunkert.

- (WAZ, Westdeutsche Allgemeine, Essen, 09.05.2017)

Neun Jahre lang hat eine Buchhalterin des Landesverbandes der Volkshochschulen Gelder abgezweigt, um ein Nagelstudio und zwei Bistros zu unterhalten. Die Schadensumme beträgt EUR 1,4 Millionen.

- (Rhein-Zeitung, Cochem, 06.05.2017)

In einem Zeitraum von sechs Monaten hat ein Auszubildender EUR 16.000 aus der Kasse einer Tankstelle in der Eifel abgezweigt. Er versuchte die Diebstähle mit fiktiven Pfandannahmen zu verschleiern. Durch diverse Handy-Verträge war der 21-jährige überschuldet.

- (Märkische Allgemeine, Potsdam, 04.05.2017)

Nach einem Streit mit seinem Arbeitgeber und einer Abmahnung, legt ein Computerexperte 85 Backshop-Filialen der Kette „Le Crobag“ lahm. Bis zu vier Wochen waren die IT-Systeme nur eingeschränkt nutzbar. Es entstand ein Schaden von mehr als EUR 100.000.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Rheinische Post, Düsseldorf, 03.05.2017)

Ein ehemaliger Rheinbahn Mitarbeiter hat gestanden circa EUR 1,2 Millionen veruntreut zu haben. Er hatte Aufträge an die Firma seiner Ehefrau lanciert und somit Rheinbahn geschädigt. Er habe sich darüber keine Gedanken gemacht und habe dies nie als Problem gesehen.

- (Fulda Aktuell, Fulda, 29.04.2017)

Ein Abteilungsleiter eines Unternehmens aus Großenlütder hat EUR 34.164 auf seine eigenen Konten umgeleitet. Drei weitere Taten sind bereits verjährt. Der Täter leide unter Depressionen und sei zwischenzeitlich auch insolvent. Er versucht trotzdem die Schulden zu tilgen.

- (Wiesbadener Kurier, Wiesbaden, 28.04.2017)

Das riesige Renovierungs- und Sanierungsprogramm bei den Liegenschaften der evangelischen Gesamtgemeinde fand nicht statt. Stattdessen hat ein 31-jähriger Immobilienkaufmann seinen Arbeitgeber um EUR 386.000 erleichtert. Zusammen mit einem Kollegen erfand er Firmen, die mit der Bausanierung beauftragt wurden. Bezahlt wurde – saniert nicht.

- (Stuttgarter Zeitung, Stuttgart, 27.04.2017)

Weil er pleite war, hat er seinen Arbeitgeber – ein Kornwestheimer Unternehmen – um EUR 71.832 betrogen. Wegen ähnlicher Delikte war der 47-jährige bereits vorbestraft. Jetzt versucht er den Schaden mit kleinen Raten wiedergutzumachen.

- (Stuttgarter Zeitung, Stuttgart, 26.04.2017)

Selbstbedienung im Residenzschloss. Der ehemalige Leiter der Schlosswache hat mehrfach die Tageskasse nicht bei der Sparkasse abgeliefert. So entstand ein Schaden von EUR 16.000.

- (Nordbayrischer Kurier, Bayreuth, 26.04.2017)

Eine Angestellte des Klinikums Bayreuth hat fast EUR 200.000 unterschlagen. Sie wollte etwas darstellen im Leben. Nachdem die Taten aufflogen, verkaufte sie ihr Eigenheim, um den Schaden zurückzuzahlen.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Passauer Neue Presse, Passau, 24.04.2017)

300 Ameisen im Wert von EUR 3.500 hat ein Angestellter eines Insektengroßhändlers aus Weiden gestohlen und diese im Internet angeboten.

- (Segeberger Zeitung, Bad Segeberg, 15.04.2017)

Der Griff in den Tresor sollte die Schulden ausgleichen. Weil sie ein schlechtes Gewissen hatte, gab die Täterin die EUR 8.000 ihrem Ehemann. Dieser wollte das Geld zurückgeben, sei aber „aus Panik“ nach St. Pauli gefahren und blieb drei Tage verschwunden. Das Geld bleibt verschwunden.

- (Westfalenpost, Schwelm, 11.04.2017)

Spielsüchtige Aufsicht einer Spielhalle greift in die Kasse. Über 70 Mal hatte sie sich an den Einnahmen bedient.

- (Am Sonntag, Passau, 09.04.2017)

Weil sie spielsüchtig war, hat eine 29-jährige Tierarzhelferin in 540 Fällen Gelder der Tierarztpraxis abgezweigt. Die circa EUR 15.000 sind verschwunden. Angeblich ist die Täterin Stammgast in einem tschechischen Casino kurz hinter der Grenze.

- (Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung, Schwerin, 09.04.2017)

Die frühere Buchhalterin des evangelischen Verwaltungsamtes Bodensee hat mehr als EUR 254.000 veruntreut. Sie gestand die teilweise auch verjährten Taten und wurde zu einer zweijährigen Bewährungsstrafe verurteilt.

- (Heilbronner Stimme, Heilbronn, 05.04.2017)

Mittels gefälschter Dokumente hat ein Finanzberater seinen Arbeitgeber – eine Bausparkasse – um Provisionen in Höhe von fast EUR 15.000 betrogen. Auch entstand ein Schaden in Höhe von EUR 40.000 bei einer Bank. Der Grund dafür laut Täter: Leistungsdruck.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Donau Zeitung, Dillingen, 31.03.2017)

Paletten im Wert von EUR 30.000 hat ein 48-jähriger Lastwagenfahrer bei jeder sich bietenden Gelegenheit mitgenommen und verkauft. Bis auf den Diebstahl von 75 Paletten, bei dem er erwischt wurde, streitet er die Taten ab.

- (Frankfurter Neue Presse, Frankfurt am Main, 25.03.2017)

Aus Liebe hat ein Angestellter in einem Mobilfunkladen Telefone und Bargeld in Höhe von ungefähr EUR 14.000 entwendet. Seine damalige Freundin sei sehr anspruchsvoll gewesen. Deswegen hatte er sich bei dem Kauf der Wohnungseinrichtung finanziell übernommen.

- (Flensburger Tageblatt, Flensburg, 24.03.2017)

Der Systemadministrator der Nord-Ostsee-Bahn hat sein Unternehmen um EUR 1,3 Millionen erleichtert. Fünf Jahre lang entnahm er Geld aus einem Einzahlungsautomaten und löschte danach die Daten. Die Taten fielen erst auf, nachdem die Buchungen der Zugbegleiter mit den Daten des Einzahlungsautomaten verglichen wurden.

- (Frankfurter Rundschau, Frankfurt, 24.03.2017)

Razzia in der Uniklinik. Mitarbeiter der orthopädischen Klinik Friedrichsheim sollen Fördergelder in Millionenhöhe abgezweigt haben.

- (Märkische Oderzeitung, Bernau, 23.03.2017)

Der ehemalige Lagermeister der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH soll 9.000 Radsätze beiseite geschafft und als Schrott verkauft haben. Dadurch entstand ein Schaden in Höhe von EUR 2,5 Millionen.

- (Oberfriesischer Kurier, Norden, 18.03.2017)

Rechtsanwalt veruntreut das Kanzleivermögen von mehr als EUR 2 Millionen. Der einstige Landratskandidat und Karnevalsprinz bestreitet die Vorwürfe.

## Pressemeldungen zum Thema Mitarbeiterkriminalität

- (Eßlinger Zeitung, Esslingen, 14.03.2017)

Hochwertige Kleidungsstücke, Schuhe und Parfum im Wert von weit mehr als EUR 100.000 hat ein Lastwagenfahrer bei seiner Firma im Enzkreis gestohlen.

- (Rhein-Neckar-Zeitung, Heidelberg, 10.03.2017)

Ein Betriebsmittelentwickler bei dem Unternehmen Heidelberger Druckmaschinen veruntreut zu Lasten des Unternehmens in 242 Fällen. Ein Gesamtschaden von EUR 111.000 ist entstanden.

- (Nordwest Zeitung, Oldenburg, 10.03.2017)

Die bisherige Schatzmeisterin des Kinderschutzbundes Nordenham soll seit 2012 Gelder von Rücklagenkonten veruntreut haben. Die Schadensumme beläuft sich auf EUR 100.000. Die Unregelmäßigkeiten sind durch einen Zufall ans Licht gekommen.